

So nah, so fern

Briefe per Windpost

Von abgemeldet

Kapitel 5: [Anna] Niemals aufgeben

Das stimmt, Elsa!

Mutter und Vater vermisse ich jeden Tag, wie dich, aber wir sind erwachsen und haben Verpflichtungen. Früher war ich ein naives, abenteuerlustiges Mädchen. Heute herrsche ich als Königin von Arendelle und du als Wächterin des verzauberten Waldes. Auch wenn unsere Eltern nicht mehr leben, fühle ich ihre Wärme im Herzen, unserem Herzen. Solange du auf meine Briefe antwortest, habe ich keine Angst, allein um Arendelles Wohlergehen zu sorgen.

Aufgrund des gefährlichen Zwischenfalls mache dir bloß keine Schuldgefühle. Du hast das Richtige getan, ich hätte auch damals so gehandelt. Also verlasse nicht den verzauberten Wald, dort wirst du mehr gebraucht als in Arendelle, mein Platz ist hier und deiner in Mutters Heimat. Ich freue mich, euch mal zu besuchen. Wer wohl mich zuerst von den Naturgeistern begrüßt?

Deine Worte berühren mein Herz. Wenn du recht hast, dass unsere Eltern wirklich stolz auf mich sind, egal wo sie jetzt sind, zaubert mir ein Lächeln auf den Lippen. Danke Schwesterherz. Auf keinen Fall werde ich unsere Familie enttäuschen und das Königreich. Alle verlassen sich auf mich, ich werde niemals aufgeben, anders kennt man mich nicht.

Ich glaube auch an dich, Elsa. Du bist stets ein Teil meines Lebens.

Dank dir bin ich mutig und ehrgeizig geworden, fand meine Liebe bei Kristoff und nicht in Hans.

Hier ist mein Rat: Damit nie mehr Missverständnisse auftauchen, bitte, habe keine Geheimnisse vor mir.

Dein Wunsch erfülle ich gerne. Lieutenant Mattias wird sicherlich deinen Dank mit Stolz annehmen. Ich bin sehr froh, Freunde und Verbündete, um mich zu haben, dir mir zur Seite stehen. Manchmal fehlt deine Anwesenheit mir sehr, aber Dinge im Leben ändern sich nun mal. Wie dem auch sei, ich muss Schluss machen. Meine persönliche Wachgarde erwartet mich hinter der Tür.

In Gedanken und im Herzen bin ich dabei,
deine Königin und Schwester von Arendelle.